
GESCHÄFTS- UND ETHIKKODEX

DIE WELT SICHERER, GESÜNDER
UND PRODUKTIVER GESTALTEN



Filtration Group®



GEWINNEN MIT INTEGRITÄT

DIE FILTRATION GROUP HAT SICH AUF ETHIK UND INTEGRITÄT VERPFLICHTET. UNSERE KERNWERTE LEGEN DAS GEBAREN FEST, NACH DEM WIR UNTERNEHMERISCH HANDELN.

Sehr geehrter Mitarbeiter,

Wir von der Filtration Group sind im Begriff, wahrhaft Bemerkenswertes zu erreichen. Ich fühle mich geehrt, diesen Weg mit Ihnen und unseren Kollegen, Kunden, Lieferanten, Investoren sowie unserer Gemeinschaft gemeinsam zu gehen. Wir halten nicht nur an unserer Mission fest, die Welt sicherer, gesünder und produktiver zu gestalten, sondern auch an unseren Werten wie Vertrauen, Handlungsbereitschaft und Unternehmergeist.

Der Verhaltens- und Ethikkodex unseres Unternehmens („Unser Kodex“) ist der Eckpfeiler unseres gemeinsamen Weges, Bemerkenswertes zu erreichen. Wir setzen uns dafür ein, unser Unternehmen gemäß den höchsten ethischen Standards zu führen. Die Einhaltung dieser Standards war noch nie wichtiger als in dem heutigen wettbewerbsorientierten und sich rasch verändernden globalen Wirtschaftsklima.

Als Mitarbeiter der Filtration Group wird von uns erwartet, dass wir integer handeln und mit Unserem Kodex vertraut sind. Weder die kulturellen Normen eines Landes noch das Endergebnis rechtfertigen ein Verhalten, das nicht im Einklang mit Unserem Kodex steht. Obwohl wir nicht jede Situation oder bevorstehende Entscheidung vorhersehen können, beschreibt Unser Kodex dennoch die Grundsätze für die Einhaltung geltender Richtlinien, Vorschriften und Gesetze. Beachten Sie außerdem die zahlreichen Kanäle und Verfahren, die wir zur Beantwortung Ihrer Fragen eingerichtet haben.

Bei jeder von uns zu treffenden Entscheidung ist es notwendig, die Ethik- und Integritätsgrundsätze Unseres Kodex zu befolgen und unserer Verantwortung nachzukommen, alles zu melden, was gegen die in Unserem Kodex festgelegten Grundsätze verstoßen könnte. Es ist unser Ziel, eine offene Kultur zu schaffen, die Mitarbeiter dazu ermutigt, ihre Bedenken hinsichtlich Compliance-Fragen proaktiv zu äußern. Fürchten Sie sich dabei nicht vor negativer Kritik oder Maßnahmen gegen Sie.

Ich erwarte von jedem von uns, sich gemäß dem Sinn und Wortlaut Unseres Kodex zu verhalten. Anderenfalls könnten wir unseren Kunden, Lieferanten, Investoren und Kollegen sowie unserer Gemeinschaft schaden. Dies kann gegebenenfalls zu disziplinarischen Maßnahmen gegen einzelne Mitarbeiter führen, einschließlich der Kündigung des Arbeitsverhältnisses oder möglicher persönlicher Haftung.

Gerne teile ich Ihnen mit, dass Ihnen interne Ressourcen zur Verfügung stehen, die Sie bei Fragen zu Unserem Kodex oder zum Umgang mit bestimmten Situationen unterstützen. Zögern Sie nicht, Kontakt zu Ihrem direkten Vorgesetzten, der Geschäftsführung, unserer Rechtsabteilung und/oder der Leitung der Compliance-Abteilung zu suchen, wenn Sie Hilfe benötigen.

Ich freue mich auf unsere Zukunft am Markt und bin fest entschlossen, mit Integrität zu gewinnen. Daher bitte ich jeden von Ihnen, Verantwortung füreinander und gegenüber unserem Unternehmen, unseren Investoren, unseren Kunden und unserer Gemeinschaft zu wahren.

Tim McCarty



EINFÜHRUNG

Unsere Kernwerte	1
Einhaltung unseres Kodex und des Gesetzes	3
Die Politik der offenen Tür	3
Null-Toleranz bei Vergeltung	3
Verzicht auf diesen Kodex	3
Beantwortung Ihrer Fragen oder Melden von Besorgnissen	4

DAS RICHTIGE FÜR UNSERE KOLLEGEN

Sicherheit	5
Arbeit und Beschäftigung	6-7
Alkohol- und Drogenmissbrauch Faire Beschäftigung /Diskriminierung Belästigungen Gewalt am Arbeitsplatz Wen um Hilfe rufen	
Interessenkonflikte	8-9
Finanzielle Beteiligungen Beziehungen zu Lieferanten	
Geschenke und Bewirtung	10-11

DAS RICHTIGE FÜR UNSERE KUNDEN

Kartellrecht und fairer Wettbewerb	13
Einhaltung von Vertraulichkeit und Datenschutz	15

DAS RICHTIGE FÜR UNSERE INVESTOREN

Schutz der Vermögenswerte und des geistigen Eigentums des Unternehmens	17
Insiderhandel	18
Finanzielle Integrität und Berichtslegung	19
Aufbewahrung von Unterlagen	19

DAS RICHTIGE FÜR UNSERE GEMEINSCHAFTEN

Verantwortung gegenüber der Umwelt	21
Politisches Engagement	22
Vergabe von Staatsaufträgen	22
Das Gesetz über korrupte Praktiken im Ausland (FCPA) und Antibestechungsgesetz	22
Trade-Compliance	23

RESSOURCEN	24
------------------	----

EINFÜHRUNG UND UNSERE KERNWERTE

EINFÜHRUNG

Dieser Geschäfts- und Ethik-Kodex („Unser Kodex“) soll Ihnen Informationen über die Geschäftsgrundsätze der Filtration Group liefern und bietet Mittel, die Ihnen helfen, Entscheidungen in Übereinstimmung mit unseren ethischen Erwartungen und den gesetzlichen Verpflichtungen zu treffen. Von allen Mitarbeitern wird erwartet, dass sie aufrichtig und integer handeln. Die Beachtung der höchsten ethischen Normen und richtiges Handeln sind die treibenden Kräfte hinter dem Erfolg der Filtration Group und ein Kernelement unseres Geschäftsgebarens seit den Anfängen. In dieser Broschüre finden Sie Beispiele für ethische Entscheidungen, die Sie als Mitarbeiter unter Umständen treffen müssen, sowie Hinweise auf unsere Compliance-Grundsätze als globales Unternehmen. Ferner finden Sie Informationen darüber, was zu tun ist, wenn Sie Fragen oder Besorgnisse hinsichtlich eines ethischen Gebarens haben.

Unser Kodex gilt weltweit für alle Mitarbeiter der Filtration Group („Unternehmen“), auch für die von der Filtration Group kontrollierten Konzern-/Tochterunternehmen sowie sämtliche Lieferanten, Auftragnehmer und Zeitarbeitnehmer. Unser Kodex soll eine Gesamtübersicht geben und enthält Szenarien dahingehend, wie die Geschäfte des Unternehmens entsprechend unseren Kernwerten zu führen sind. Da nicht jedes potentielle Szenario, dem Sie sich gegenübergestellt sehen, behandelt werden kann, sollten Sie daran denken, dass in den meisten Situationen Ihr eigenes Urteil der beste Maßstab bei Auftreten eines möglichen ethischen Problems ist.

UNSERE KERNWERTE

Unsere Werte sind der Spiegel unserer Überzeugungen, Grundsätze und Normen, die den Rahmen unseres Verhaltens bilden und bei Entscheidungen bedacht werden sollen. Wir glauben an einen hervorragenden Kundendienst, den Aufbau guter Beziehungen, Unternehmensgeist, Tatendrang, Respekt gegenüber allen Menschen, Schaffung von Investorenwerten, rechtmäßiges Handeln, Gegenleistungen und Fürsorge für unsere Mitarbeiter.



EINHALTUNG UNSERES KODEX UND DER GESETZE

Wir haben Niederlassungen in der ganzen Welt, und unsere Mitarbeiter sind Angehörige dieser verschiedenen Länder. Infolgedessen unterliegen unsere Tätigkeiten verschiedenen lokalen Gesetzen und Kulturen. Wir erwarten von unseren Mitarbeitern, dass sie sich an unseren Kodex sowie alle einschlägigen Gesetzen und Vorschriften halten. Steht ein Landesgesetz im Widerspruch zu unserem Kodex, wenden Sie sich bitte an unseren leitenden Compliance-Beauftragten und dem Syndikus hinsichtlich einer Lösung.

Die Vorstandsmitglieder, beauftragten Führungskräfte und Mitarbeiter sind angehalten, vermutete oder beobachtete Verstöße gegen unseren Kodex, unsere Unternehmensgrundsätze oder die einschlägigen Gesetze und Vorschriften der Geschäftsleitung des Unternehmens und/oder dem leitenden Compliance-Beauftragten und dem Syndikus zu melden. Eine Verletzung unseres Kodex kann Disziplinarmaßnahmen bis hin zur Kündigung zur Folge haben.

POLITIK DER OFFENEN TÜR

Wir alle haben das Recht und die Pflicht, Fragen über Dinge zu stellen, die uns nicht klar sind. Die Offen-Tür-Politik der Filtration Group bietet Ihnen Möglichkeiten für aufrichtige und respektvolle Kommunikation in beide Richtungen. Diese Politik soll eine Atmosphäre schaffen, die Sie ermutigt, Besorgnisse anzumelden, Zweifel auszudrücken, Probleme zu diskutieren, Fragen zu stellen sowie Beobachtungen und Vorschläge hinsichtlich von Problemen am Arbeitsplatz zu machen. Sie sollen sich dem unmittelbaren Vorgesetzten, einem anderen Manager, Leiter der Personalabteilung, leitender Mitarbeiter, leitendem Compliance-Beauftragten und dem Syndikus sowie anderen Personen des Unternehmens jederzeit unbefangen nähern können.

NULL-TOLERANZ BEI VERGELTUNG

Falls Sie ein Fehlverhalten sowie ein Verstoß gegen unseren Kodex, unsere Unternehmensgrundsätze oder die Gesetze vermuten, so melden Sie dies bitte sofort. Vergeltungsmaßnahmen gegen eine Person, die in gutem Glauben eine Besorgnis meldet, sind nicht gestattet und werden nicht toleriert. Guter Glaube bedeutet, dass Ihre Besorgnis aufrichtig und nach bestem Wissen und Gewissen geäußert wird, auch wenn es sich später herausstellt, dass Ihr Verdacht unbegründet war. Anschuldigungen in bössartiger Absicht können Disziplinarmaßnahmen zur Folge haben.

VERZICHT AUF DIESEN KODEX

Der leitende Compliance-Beauftragte kann Mitarbeitern Ausnahmen von bestimmten Regelungen unseres Kodex gestatten oder einen leitenden Mitarbeiter benennen, der solche Ausnahmen in seinem Namen überprüft und genehmigt. Alle Ausnahmen sind im Voraus zu genehmigen und müssen der Corporate Compliance unter **compliance@filtrationgroup.com** vorgelegt werden.

Vorstandsmitgliedern und Führungskräften können Ausnahmen vom Geschäfts- und Ethik-Kodex nur von einem Prüfungsausschuss oder dem kompletten Verwaltungsrat gestattet werden. Hinsichtlich einer Offenlegung gegenüber Investoren unterliegen sie den einschlägigen Gesetzen und Vorschriften.



BEANTWORTUNG IHRER FRAGEN ODER MELDEN VON BESORGNISSEN

Falls Sie Fragen oder Besorgnisse haben, so sprechen Sie. Filtration Group bietet mehrere Möglichkeiten zur Meldung potentieller Verstöße gegen unseren Kodex, den Unternehmensgrundsätzen oder den einschlägigen Gesetzen und Vorschriften.

Abhängig von Ihrer Befürchtung ist es oft am besten, zunächst mit Ihrem unmittelbaren Vorgesetzten oder Aufsichtsführenden zu sprechen. Ihr unmittelbarer Vorgesetzter oder Aufsichtsführender ist am besten in der Lage, sich Ihres Problems sofort anzunehmen, und hat unter Umständen Kenntnis darüber zu erlangen.

Falls Sie aus irgendeinem Grunde nur ungern mit Ihrem unmittelbaren Vorgesetzten oder Aufsichtsführenden sprechen möchten, so wenden Sie sich an eine der folgenden Kontaktadressen:

- Compliance-Hotline unter **1-888-309-1496**. Hier können Sie anonym bleiben
- Compliance-Leiter über email unter **compliance@filtrationgroup.com**

F. Ich meldete meinem Vorgesetzten Bob einen Betrugsverdacht. Seit dieser Zeit lud mich Bob nicht mehr zu bestimmten Besprechungen ein. Ist dies eine Vergeltung?

A. Große Änderungen bei Ihrer Behandlung nach Meldung eines potentiellen Problems können als Vergeltung betrachtet werden. Wenn Sie meinen, Sie werden seit der Meldung einer Anschuldigung anders behandelt, so setzen Sie Ihren HR (Personalleiter) davon in Kenntnis oder wenden Sie sich an den leitenden Compliance-Beauftragten.

DAS RICHTIGE FÜR UNSERE MITARBEITER



SICHERHEIT

Wir sind darauf verpflichtet, unseren Partnern und Kunden ein sicheres Arbeitsumfeld zu bieten. Als Mitarbeiter wird von Ihnen erwartet, dass Sie sich an alle Sicherheitsvorschriften halten. Falls Sie sich über die Sicherheit Sorgen machen oder Fragen, Kommentare oder Rückmeldungen hinsichtlich der gesetzlichen Anforderungen haben, wenden Sie sich sofort an Ihren Vorgesetzten. Die Filtration Group erwartet von keinem Mitarbeiter die Übernahme von Arbeiten, die als unsicher betrachtet werden.

F. Frachtinspektorin Tanya bat Marcus, ihr mit einem Gabelstapler beim Transport einiger Paletten zu helfen. Sie wusste nicht, dass Marcus für den Gabelstapler nicht ordnungsgemäß ausgebildet war. Was sollte jede Partei in dieser Situation tun?

A. Nachdem er das potentielle Sicherheitsproblem erkannt hatte, hätte Marcus Tanya sagen sollen, er sei nicht dafür ordnungsgemäß ausgebildet. Tanya sollte Marcus raten, den Gabelstapler nicht zu bedienen, einen anderen Mitarbeiter zur Hilfe zu rufen und sicherstellen, dass Marcus die erforderliche Schulung erhält, damit er in der Zukunft Hilfe leisten kann.

ARBEIT UND BESCHÄFTIGUNG

Die Filtration Group glaubt, dass alle Menschen mit Respekt und Würde behandelt werden sollten. Wir dulden daher kein respektloses Verhalten gegenüber anderen Menschen. Unser Kernwert des Respekts für alle Menschen zeigt beispielhaft, wie wir unsere Kollegen, Kunden und Lieferanten behandeln sollen.

Jedes respektlose Verhalten gegenüber anderen Menschen sowie Kollegen, Kunden und Lieferanten verstößt gegen die Werte des Unternehmens. Beispiele für nicht akzeptables Verhalten sind: Beleidigungen, Drohungen, Einschüchterungen; Lächerlichmachung, Vulgarität, Diskriminierung, Belästigungen, Verletzungen oder Beschimpfungen, sexuell anzügliche Witze, Gespräche und entsprechendes Verhalten, Klatsch, Verächtlichmachung oder Stereotypisierung, unerwünschte sexuelle Annäherungen, unerwünschte Berührungen oder Eindringen in die Privatsphäre, Ignorieren der Rechte anderer sowie Missachtung des Glaubens und der Gebräuche anderer Menschen.

ALKOHOL- UND DROGENMISSBRAUCH

Wir haben uns verpflichtet, sichere, gesunde und drogenfreie Arbeitsplätze bereitzustellen. Der Konsum von Drogen oder Genuss von Alkohol am Arbeitsplatz und auf dem Gelände des Unternehmens oder das Erscheinen am Arbeitsplatz in alkoholisiertem Zustand sind streng verboten. Dieses Verbot ist eine Bedingung für die Beschäftigung. Jedem Mitarbeiter, der gegen diese Regelung verstößt, wird fristlos gekündigt.

Weitere Einzelheiten finden Sie in den Leistungs-Standards Ihrer Abteilung.

FAIRE BESCHÄFTIGUNG/ DISKRIMINIERUNG

Die Filtration Group ist ein auf Gleichberechtigung verpflichteter Arbeitgeber, der sicherstellt, dass die Mitarbeiter in einem Umfeld gegenseitigen Respekts arbeiten können. Wir werden keinen Mitarbeiter oder Bewerber in Bezug auf Rasse, Hautfarbe, Geschlecht, sexuelle Orientierung, geschlechtliche Identität oder Ausdruck der Geschlechtlichkeit, Religion, Herkunft, Behinderung, geschützte Veteranen oder frühere Uniformierte oder andere Merkmale, die durch die einschlägigen Gesetze geschützt sind, diskriminieren.

BELÄSTIGUNGEN

Die Filtration Group toleriert keine Belästigungen am Arbeitsplatz. Belästigungen oder respektloses Verhalten können verbaler, nichtverbaler oder körperlicher Natur sein. Beispiele:

- Andere anschreien oder einschüchtern, Drohungen aussprechen
- Beleidigende Witze, rassistische Äußerungen oder unangemessene Bemerkungen hinsichtlich der ethnischen Zugehörigkeit einer Person
- Sexuelle Annäherungen, Aufforderungen zu sexuellen Gefälligkeiten oder sonstiges unerwünschtes visuelles, verbales oder körperliches Verhalten sexueller Natur.

GEWALT AM ARBEITSPLATZ

Wir üben Null-Toleranz gegenüber Verhaltensweisen, die eine Bedrohung unserer Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten, Besucher oder unser Eigentum sind.

Beispiele für Bedrohungen sind körperliche Angriffe oder die absichtliche Beschädigung des Eigentums oder der Produkte der Filtration Group. Falls Sie eine Situation beobachten, die in Gewalt ausarten könnte, so melden Sie dies sofort Ihrem Vorgesetzten, dem Personalleiter oder rufen Sie die Compliance-Hotline unter **1-888-309-1496** an.

F. Ich glaube, ich wurde wegen meiner Rasse bei einer Beförderung übergangen. Was sollte ich tun?

A. Wenn Sie meinen, Sie wurden wegen der Rasse oder einem sonstigen rechtlich geschützten Merkmal diskriminiert, sollten Sie sich an Ihren Personalleiter oder den leitenden Compliance-Beauftragten wenden.

F. Mein Kollege versandte E-Mails, die für mich beleidigend waren. Was sollte ich tun?

A. Bitten Sie zunächst einmal ihren Kollegen, das Senden dieser Art von E-Mails zu unterlassen. Wenn Sie nicht gerne direkt mit Ihrem Kollegen sprechen möchten oder dieser nicht mit der Versendung dieser Art von E-Mails nicht aufhört, sollten Sie sich an Ihren unmittelbaren Vorgesetzten oder Personalleiter wenden oder die Compliance-Hotline benutzen oder den leitenden Compliance-Beauftragten kontaktieren.

F. Angelas Schwester Caroline ist Vertreterin eines Lieferanten für die Filtration Group. Sollte Angela diese Beziehung beenden?

A. Ja. Bei dieser Beziehung wird es wahrscheinlich keine Probleme geben und Änderungen sind nicht erforderlich. Vermeiden Sie jedoch einen Interessenkonflikt oder den Anschein eines solchen Konfliktes. Angela sollte ihren unmittelbaren Vorgesetzten oder den leitenden Compliance-Beauftragten über die Beziehung informieren. Wenn Angelas unmittelbarer Vorgesetzter Kenntnis davon erhalten hat, kann er entscheiden, ob eine Maßnahme erforderlich ist.

INTERESSENKONFLIKTE

Sie sind verpflichtet, Entscheidungen unter Berücksichtigung der Interessen der Filtration Group zu treffen, ohne eigene Vorteile daraus zu ziehen. Ein Interessenkonflikt kann auftreten, wenn Ihre privaten oder beruflichen Interessen in irgendeiner Weise im Widerspruch zu den Interessen des Unternehmens stehen oder zu stehen scheinen. Auch wenn Sie bei Ihren Handlungen nicht beabsichtigen, einen Konflikt zu schaffen, so kann doch die Wahrnehmung eines Konfliktes durch andere für Sie oder die Filtration Group genauso schädlich sein. Seien Sie deshalb immer auf der Hut bei Situationen, in denen sich der Anschein eines Interessenkonfliktes ergeben könnte, und vermeiden Sie diese nach Möglichkeit.

Sie sind verpflichtet, Ihren unmittelbaren Vorgesetzten oder leitenden Compliance-Beauftragten über Situationen in Kenntnis zu setzen, bei denen ein Interessenkonflikt besteht oder entstehen könnte. Ihre Vorgesetzten sind gefordert, derartige Besorgnisse dem leitenden Compliance-Beauftragten zu melden, der bei solchen Situationen Hilfestellung leisten kann.

FINANZIELLE BETEILIGUNGEN

Ihre persönlichen finanziellen Beteiligungen oder diejenigen Ihrer Familie dürfen nicht in Konflikt mit Ihrer Verantwortung gegenüber der Filtration Group stehen. Insbesondere sind größere finanzielle Beteiligungen bei einem Mitbewerber der Filtration Group, einem aktuellen oder potentiellen Lieferanten oder einem potentiellen Erwerbsziel sowie alle Fälle, in denen Sie oder ein Mitglied Ihrer Familie einen persönlichen Vorteil aus den Filtration Group gegebenen Möglichkeiten ziehen kann, dem leitenden Compliance-Beauftragten hinsichtlich einer Beurteilung dahingehend, ob ein Interessenkonflikt vorliegt, zu melden.

Finanzinvestitionen ohne eine direkte Kontrolle über die Investmentstrategie (z.B. Mutual Funds, 401k Investments, etc.) gelten im Sinne unseres Kodex nicht als Interessenkonflikt.

BEZIEHUNGEN ZU LIEFERANTEN

Die Filtration Group warnt vor sozialen Beziehungen zu aktuellen oder potentiellen Lieferanten, die die Fähigkeit zur objektiven Ausführung ihrer Arbeit beeinträchtigen oder den Anschein eines Interessenkonfliktes wecken könnten. Ferner sollten Mitarbeiter ihre Arbeit als Vorstandsmitglied, Berater oder Mitarbeiter eines aktuellen oder potentiellen Dritten melden, der wie etwa Lieferanten, Verkäufer oder Dienstleister in geschäftlicher Beziehung zur Filtration Group stehen.

Falls Sie meinen, Ihre Beziehungen zu einem Lieferanten, Verkäufer oder Dienstleister könnten als potentieller Interessenkonflikt gelten, so melden Sie dies Ihrem unmittelbaren Vorgesetzten oder wenden Sie sich an Ihren leitenden Compliance-Beauftragten zwecks einer Lösung des Problems.

Die Filtration Group erwartet von Ihren Lieferanten, Zulieferern und Dienstleistern, dass sie sich ethisch und in einer Weise verhalten, die den in diesem Geschäfts- und Ethik-Kodex angegebenen Normen entspricht oder diese sogar noch übertrifft.

F. Seit einigen Jahren stehe ich schon in einer Beziehung zu einem Außendienstmitarbeiter eines Lieferanten der Filtration Group. Während dieser Zeit wurden wir Freunde und trafen uns gelegentlich außerhalb der Arbeitszeit zum Abendessen um miteinander zu plaudern. Wir sprachen nur selten über unsere Arbeit, sofern nichts Außergewöhnliches anstand. Muss ich diese Beziehung irgendjemandem melden?

A. Ja. Da sich aus dieser Beziehung ein Interessenkonflikt ergeben könnte, sollten Sie Ihren unmittelbaren Vorgesetzten oder den leitenden Compliance- Beauftragten darüber informieren. Sobald er Kenntnis über die Beziehung hat, kann er sie überprüfen und entscheiden, ob Änderungen notwendig sind.

F. Ich möchte ein eigenes Unternehmen für Forschung und Entwicklung von Filtern gründen und dabei meinen, Vollzeitjob bei der Filtration Group beibehalten. Ist dies erlaubt?

A. Nein. Da die Filtration Group ihren Kunden Filter-Produkte und Filter-Dienstleistungen bietet, würde dies einen Interessenkonflikt zwischen Ihren persönlichen Interessen und den Interessen der Filtration Group schaffen.

F. Nancy, Expertin für Arbeitgeberleistungen und Vergütungsmanagement, hält einen 25-prozentigen Anteil bei einem Lieferanten der Filtration Group. Ist dies ein Interessenkonflikt?

A. Möglicherweise. Nancy sollte ihre Beteiligung dem Vorgesetzten oder dem leitenden Compliance-Beauftragten zwecks einer Lösung des Problems melden. Abhängig davon, wie stark Nancy im Geschäft und in der Beziehung mit dem Lieferanten der Filtration Group involviert ist, könnte es sein, dass sie sich von ihrer Beteiligung trennen muss.

GESCHENKE UND BEWIRTUNG

Die Akzeptanz von Geschenken und unentgeltlicher Bewirtung aktueller oder potentieller Lieferanten, Verkäufer oder Dienstleister kann einen Interessenkonflikt schaffen oder den Anschein erwecken, dass Sie Ihren persönlichen Interessen Vorrang vor den Interessen der Filtration Group geben. Die Entgegennahme von Wertgegenständen von einem Verkäufer kann auch unsere Geschäftskosten erhöhen. Wir üben Null-Toleranz gegenüber der Entgegennahme von unverlangten Geschenken und unentgeltlicher Bewirtung. Dies gilt für alle Dinge, die aus den aktuellen und potentiellen Geschäftsbeziehungen entgegengenommen werden.

Beispiele von Geschenken und der Bewirtung sind u.a.:

- Mahlzeiten, Reisen und Reiseunterkunft für geschäftliche und persönliche Zwecke.
- Tickets für Sport- oder Kulturveranstaltungen
- Der Allgemeinheit nicht verfügbare Rabatte
- Geschenkgutscheine
- Proben des Verkäufers für den persönlichen Gebrauch
- Wein oder Alkohol
- Sonstige Waren oder Dienstleistungen

Folgendes gilt nicht als Geschenk oder Bewirtung im Sinne dieser Grundsätze und kann innerhalb eines angemessenen Rahmens akzeptiert werden:

- Fortlaufende berufliche Weiterbildung und Gelegenheiten zur Weiterentwicklung
- Angemessene und von den Verkäufern oder Lieferanten bereitgestellte oder bezahlte Mahlzeiten während der normalen Geschäftsstunden, wenn geschäftliche Besprechungen und Verhandlungen der Hauptzweck der Zusammenkunft sind.
- Vom Verkäufer gegebene oder bezahlte Erinnerungsstücke oder sonstige ähnliche Auszeichnungen als Anerkennung für Leistungen in einer bestimmten Angelegenheit, vorausgesetzt, diese haben keinen Sachwert.

- Branchenübliche Ereignisse, zu denen mehrere Kunden oder potentielle Kunden eingeladen werden oder die der Öffentlichkeit zugänglich sind.

Die Mitarbeiter sollten bei Ihrem Manager oder Vorgesetzten nachhaken, bevor sie solche Leistungen entgegennehmen, da bestimmte Abteilungen strengere Richtlinien vorgesehen haben. Beachten Sie auch, dass diese Richtlinien immer gelten und sich auch an bestimmten Feiertagen oder bei der Planung einer Veranstaltung des Unternehmens nicht ändern.

Es gibt Situationen, in denen die Zurückweisung eines Geschenkes unangemessen oder peinlich ist oder jemanden beruflich in Verlegenheit bringen könnte. Dies gilt insbesondere dann, wenn ein Mitarbeiter ein anderes Land besucht, in dem die kulturellen Normen sich von denjenigen der Vereinigten Staaten unterscheiden und die Zurückweisung eines Geschenkes eine Verletzung der schenkenden Person ist oder es sich beim Geschenk um etwas handelt, das vom Land im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung vergeben wird. In solchen Fällen sollte der Mitarbeiter das Geschenk entgegennehmen, sich an den leitenden Compliance- Beauftragten wenden, das Geschenk offenlegen und es einer anerkannten Wohlfahrtseinrichtung spenden oder sonstwie darüber mit Genehmigung des leitenden Compliance-Beauftragten angemessen verfügen.



WAS SOLLTEN SIE TUN, WENN SIE EIN UNAUFGEFORDERTES GESCHENK ERHALTEN?

Falls Sie ein unaufgefordertes Geschenk erhalten, beraten Sie sich mit Ihrem Manager und geben das Geschenk mit einem Begleitbrief zurück, indem Sie auf unsere Richtlinien verweisen. Wenn das Geschenk nur begrenzt haltbar ist und praktisch nicht zurückgegeben werden kann oder eine Rückgabe die Filtration Group in Verlegenheit bringen würde, so wenden Sie sich an den leitenden Compliance-Beauftragten wegen einer ordnungsgemäßen Veräußerung des Geschenks. Weitere Informationen über Corporate-Compliance finden Sie unter:

compliance@filtrationgroup.com

F. Kann ich meine Kollegin Colette, die im Marketing arbeitet, bitten, mir zwei Tickets für die Fußballweltmeisterschaft in Moskau, Russland, zu besorgen?

A. Nein. Es verstößt gegen unsere Grundsätze, Tickets für den persönlichen Gebrauch von Lieferanten, Agenturen oder sonstigen Dritten entgegenzunehmen, zu denen das Unternehmen in geschäftlicher Beziehung steht. Die Mitarbeiter sollten von Ihren Kollegen, die Beziehungen zu Lieferanten, Agenturen oder sonstigen Dritten pflegen, nicht verlangen, in ihrem Namen Tickets zu besorgen.

F. Kann ich von einem Lieferanten ein Geschenk entgegennehmen, wenn der Wert \$25 nicht übersteigt?

A. Nein. Der Dollarbetrag spielt keine Rolle für die Entgegennahme von Geschenken. Sie dürfen nur geschenkte Erinnerungsstücke oder sonstige ähnliche Auszeichnungen entgegennehmen, die Lieferanten als Anerkennung für Leistungen in einer bestimmten Angelegenheit übergeben und bezahlen, vorausgesetzt, die Auszeichnung hat keinen Sach- oder Nominalwert.

DAS RICHTIGE FÜR UNSERE KUNDEN

KARTELLE UND FAIRER WETTBEWERB

Die Filtration Group steht in einem harten und gesetzestreuem Wettbewerb, um unseren Kunden in ihrem eigenen wettbewerbsintensiven Umfeld zu dienen, und handelt dabei immer mit Integrität und einem Geist fairen Handelns. Dementsprechend sind alle Kolleginnen und Kollegen aufgefordert, sich an die Kartell- und entsprechenden Wettbewerbsgesetze der Rechtshoheiten zu halten, unter denen wir geschäftlich tätig sind. Nach den Gesetzen der Vereinigten Staaten und anderer Länder gelten in der Regel Einschränkungen und/oder Regulierungen hinsichtlich der Wettbewerbspraktiken, damit ein fairer, ehrlicher und harter Wettbewerb gewährleistet ist. Verstöße gegen diese Gesetze können unseren Ruf schädigen und hohe Geldbußen sowie strafrechtliche Konsequenzen für die jeweils Beteiligten zur Folge haben.

Wichtig ist, Informationen über unsere Mitbewerber zwecks wirksamer Konkurrenz zu sammeln. Das Sammeln solcher Informationen muss jedoch immer auf gesetzliche und ethische Weise erfolgen. Den Mitarbeitern ist es verboten, sich an illegalen Geschäftspraktiken zu beteiligen wie etwa den Abschluss von Verträgen, das Treffen von Vereinbarungen oder der Austausch von Informationen mit Konkurrenten über unser Geschäftsgebaren

sowie die Mitteilung von vertraulichen und firmeninternen Geschäftsinformationen oder die Anforderung solcher Informationen von Mitbewerbern. Ferner müssen Entscheidungen über die Preise unabhängig von unseren Lieferanten, Verkäufern oder Dienstleistern erfolgen. Wenn Sie es mit einem potentiellen kartellrechtlichen Problem zu tun haben, so suchen Sie sich bitte Rat beim Syndikus unter **compliance@filtrationgroup.com**.

Wenn Sie mehr über fairen Wettbewerb und darüber erfahren wollen, wie Sie mit Ihren Konkurrenten umgehen sollen, so lesen Sie bitte die Anti-Kartell-Grundsätze in Ihrem ADP-Portal unter „Company Policies“ (Unternehmensgrundsätze).



VERTRAULICHKEIT UND DATENSCHUTZ

Ein großer Teil der Informationen, mit denen wir es täglich bei der Arbeit zu tun haben, sind vertraulicher Natur. Vertrauliche Informationen sind im Allgemeinen den Mitbewerbern und Anderen außerhalb des Unternehmens nicht bekannt. Hierzu gehören u.a.: Finanzdaten über Verkäufe, Erträge, Aufwendungen und Investments, Preise, Verkäufer- oder Lieferantenlisten, Kundendaten, Pläne für zukünftige Lagerstandorte, Materialien über die geschäftliche Entwicklung, Kosten der Waren, Personalakten, Unternehmensgrundsätze, Handbücher, Richtlinien, Verfahren und SOPs, Computer-Software, Design-Dokumente und Spezifikationen, Betriebsgeheimnisse, Knowhow, Videos und Memos. Vertrauliche Informationen sind für unseren Wettbewerbsvorteil von entscheidender Bedeutung und dürfen nicht weitergegeben werden, es sei denn, es liegen spezielle Befugnisse oder rechtliche Erfordernisse vor. Vom Unternehmen veröffentlichte Informationen wie Pressemitteilungen, Nachrichtenartikel oder Werbung gelten nicht als vertraulich und erfordern somit keinen Schutz. Es liegt in der Verantwortung eines jeden von uns, beim Umgang mit Unternehmens-Informationen Diskretion zu bewahren, damit wir nicht unabsichtlich vertrauliche Informationen an Mitbewerber, Verkäufer, Lieferanten, Freunde und/oder Familienmitglieder weitergeben. Falls Sie nicht sicher sind, ob irgendwelche Informationen vertraulich sind, so nehmen Sie an, dass sie es sind.

Wir respektieren die Privatsphäre unserer Kunden und Mitarbeiter und haben uns auf eine verantwortungsbewusste Sammlung, Verwendung und Entsorgung von persönlichen Daten verpflichtet. Persönliche Daten sind Informationen, die zur Identifizierung einer Person verwendet werden können. Beispiele für persönliche Daten sind der Name einer Person im Zusammenhang mit deren Kreditkartennummer, Führerschein und/oder Sozialversicherungsnummer. Von allen Mitarbeitern wird erwartet, dass sie persönliche Daten entsprechend unseren Vertraulichkeitsgrundsätzen und den einschlägigen Gesetzen schützen. Falls Sie weitere Einzelheiten wünschen oder Vorschläge dahingehend haben, wie mit persönlichen Daten ordnungsgemäß umzugehen ist, so wenden Sie sich bitte an Ihren Manager oder leitenden Compliance-Beauftragten.

Kommt Ihnen ein potentieller Verstoß gegen die persönlichen Daten zur Kenntnis, so melden Sie diesen umgehend an **compliance@filtrationgroup.com**.

Die Filtration Group verfügt über eine Fülle verschiedenster Vermögenswerte, wozu auch Sachwerte sowie wertvolle firmeninterne und vertrauliche Informationen gehören. Firmeninterne und vertrauliche Informationen können entweder auf „Hardcopy“-oder im elektronischen Format geführt werden. Für unseren Ruf ist es von vitalem Interesse, dass alle Mitarbeiter einen angemessenen Schutz dieser Informationen und deren Kontrolle über sie sicherstellen. Beispiele für Möglichkeiten zum Schutz firmeninterner oder vertraulicher Informationen:

- Passwortschutz bei auf gemeinsam genutzten Computerlaufwerken gespeicherten firmeninternen und vertraulichen Informationen.
- Sperren Sie immer den Bildschirm Ihres Computers, wenn Sie sich nicht daran aufhalten.

F. Eine Abteilungsleiterin bat mich, ihr eine Liste von allen Mitarbeitern in ihrer Abteilung zu schicken, die an einem kürzlichen Team-Event arbeiteten, damit sie Ihnen für Ihre Teilnahme danken könnte. Ich will ihr zwar helfen, bin aber selbst sehr beschäftigt. Ist es in Ordnung, wenn ich ihr nur ein für den Personalleiter ausgearbeitetes Spreadsheet mit einer Liste der Namen von allen Personen in unserer Abteilung gebe. Ist es von Belang, dass das Spreadsheet auch andere Informationen wie etwa die Sozialversicherungsnummer, die Telefonnummern, die Adressen und die Notfall-Kontaktdaten der Mitarbeiter enthält?

A. Nein, das Spreadsheet sollte nicht geteilt werden. Die Mitarbeiter sollten immer besonders aufmerksam beim Umgang mit persönlichen Daten sein und diese entsprechend schützen. Dazu gehört auch, dass der Zugang zu dieser Art Informationen nur auf diejenigen beschränkt bleibt, die ein legitimes geschäftliches Interesse daran haben. Hier enthält das Spreadsheet weitere persönliche Informationen, u.a. sensible persönliche Daten wie die Sozialversicherungsnummern, die die Abteilungsleiterin für ihre Arbeit nicht braucht. Es sollte nur ein Minimum an für die Arbeit der Abteilungsleiterin erforderlichen Daten an sie weitergegeben werden.

F. Ich kann kein Speicherstick-Laufwerk finden, das ich zur Abspeicherung einiger Dateien bei meiner Arbeit benötige. Da Speicherstick-Laufwerke nicht teuer sind, meine ich, es ginge schneller und leichter, wenn ich deren Ersatz selbst bezahle. Die Dateien auf meinem Speicherstick-Laufwerk enthielten einige Kundendaten. Muss ich deswegen jemandem anderen mitteilen, dass ich das Speicherstick-Laufwerk verlor?

A. Ja. Persönliche Daten sollten nicht auf Flash- oder Speichersticks gesichert werden, da sie leicht verloren gehen oder gestohlen werden können. Alle verlorengegangenen oder gestohlenen persönlichen Daten sind umgehend Ihrem Manager zu melden.



DAS RICHTIGE FÜR UNSERE INVESTOREN

SCHUTZ DER VERMÖGENSWERTE UND DES GEISTIGEN EIGENTUMS DES UNTERNEHMENS

Bei Ihrer Arbeit haben Sie Zugang zu wichtigen Sachwerten und Informationen des Unternehmens. Alle Mitarbeiter müssen das Eigentum der Filtration Group schützen, um Diebstahl, Unachtsamkeiten und Abfall zu vermeiden, da dies einen direkten negativen Einfluss auf unsere Ertragsfähigkeit hat. Sämtliche Vermögenswerte des Unternehmens sind zum Nutzen der Filtration Group einzusetzen und dürfen nie dazu verwendet werden, die eigenen Interessen oder die Interessen anderer Personen oder Unternehmen zu fördern.

Unser geistiges Eigentum ist sachgerecht zu nutzen und gegen Verletzungen durch Dritte zu schützen. Das Logo, die Werbung und die Computer-Software der Filtration Group sind Beispiele für Vermögenswerte, aus denen unser geistiges Eigentum besteht. Von Mitarbeitern während der Arbeitszeit im Unternehmen gemachte bzw. geschaffene Erfindungen, Entdeckungen, Ideen, Konzepte, schriftliche Unterlagen und Betriebsgeheimnisse sowie Ressourcen oder Materialien sind ebenfalls das Eigentum der Filtration Group.

Nachfolgend einige Beispiele für wesentliche und nicht der Öffentlichkeit zugängliche Informationen, sofern diese nicht anderweitig öffentlich bekanntgemacht wurden:

- Erträge, Erlöse oder sonstige Finanz-Informationen.
- Geschäftsbedingungen oder Geschäftsstrategien, Umsätze, Margen und Bedingungen, die unsere Branche betreffen.
- Potentielle Fusionen, Erwerbungen, Ausschreibungen, Gemeinschaftsunternehmen oder Änderungen bei den Vermögenswerten
- Einführung neuer Produkte oder Dienstleistungen oder Geschäftsentwicklungs-Initiativen
- Entwicklungen in Bezug auf die Kunden und Lieferanten einschließlich Anwerbung oder Verlust von Kunden oder Lieferanten
- Änderungen bei der Beherrschung oder der Geschäftsleitung der Filtration Group
- Darlehensaufnahmen oder Sachverhalte hinsichtlich der Liquidität
- Ereignisse in Bezug auf unsere Wertpapiere (z.B. Aktiensplits, Dividendenänderungen, Rückkauf von Aktien)



INSIDERHANDEL

Es ist unethisch und gesetzeswidrig, Aktien oder sonstige Wertpapiere auf der Grundlage von wesentlichen oder nicht der Öffentlichkeit zugänglichen Informationen zu kaufen oder zu verkaufen. Gesetzeswidrig ist es auch, nicht für die Öffentlichkeit vorgesehene Informationen an andere Personen zwecks Handel weiterzugeben.

Ferner dürfen Mitarbeiter, Beauftragte oder Mitglieder des Vorstandes keine Absicherungs- oder Monetarisierungs-Transaktionen abschließen, um Finanzrisiken hinsichtlich des Besitzes an den Investments der Filtration Group einzugrenzen. Hierzu gehören u.a. vorausgezahlte variable Terminkontrakte, Equity-Swaps, Collars, Devisenfonds und sonstige ähnliche Transaktionen sowie spekulative Deals mit Derivaten bei den Investments der Filtration Group wie Verkaufsoptionen, (Puts), Kauf-Optionen (Calls), sonstige Optionen (andere als jene, die gemäß einem Vergütungsplan der Filtration Group gewährt werden) oder andere Derivate.

F. Ich pflege freundschaftliche Beziehungen zu Ryan, einem Vertreter des Lieferanten des AAGUnternehmens. Ryan sagte mir, dass die AAG gerade einen großen Verkauf mit der Filtration Group getätigt hat. Obwohl ein offizielles Statement noch aussteht, kann ich Aktien des AAGUnternehmens kaufen?

A. Nein. Dies könnte als ein Handel auf der Grundlage von wesentlichen nicht der Öffentlichkeit zugänglichen Informationen und als Verletzung der Unternehmens-Grundsätze sowie ein Verstoß gegen die bundesstaatlichen Wertpapiergesetze gelten.

FINANZIELLE INTEGRITÄT UND BERICHTSLEGUNG

Genau geführte Geschäftsbücher sind für die Geschäftsleitung des Unternehmens sowie zur Aufrechterhaltung des Rufes und der Glaubwürdigkeit des Unternehmens von entscheidender Bedeutung. Jeder Mitarbeiter ist verpflichtet, vollständige und genaue Finanz- und Geschäftsunterlagen zu führen. Zu diesen Unterlagen gehören Rechenschaftsberichte sowie Arbeitszeitanzeige, Rechnungen, Spesenabrechnungen, Gehaltsabrechnungen, Leistungsakten und sonstige wichtige Unternehmensdaten. Die Filtration Group ist verpflichtet, den Investoren, Finanzierungsgesellschaften, Aufsichtsbehörden und der Öffentlichkeit vollständige, angemessene, genaue, zeitnahe und nachvollziehbare Berichte und Mitteilungen vorzulegen. Die Mitarbeiter müssen sich an alle staatlichen Gesetze, Regeln und Vorschriften sowie die Anforderungen anderer entsprechender privater und öffentlicher Aufsichtsbehörden halten, die für unsere Finanz- und Geschäftsunterlagen maßgeblich sind. Dazu muss sichergestellt sein, dass unsere Rechenschaftsberichte/Abschlüsse entsprechend den Grundsätzen der Rechnungslegung sowie den Rechnungsgrundsätzen des Unternehmens und dessen System interner Kontrollen abgefasst sind. Von den Angestellten wird erwartet, dass dem Syndikus, leitenden Compliance-Beauftragten oder einem Mitglied der Geschäftsführung und/oder dem Vorstand sämtliche beobachteten oder vermuteten Verstöße gegen Gesetze oder Vorschriften, Unternehmens-Grundsätze und Unternehmenstätigkeiten melden, bei denen es sich um finanziellen Betrug oder finanzielles Fehlverhalten handelt. Sämtliche vorgeschlagenen Änderungen bei den Rechnungsgrundsätzen und Rechnungspraktiken des Unternehmens sind zu melden und im Voraus vom Finanzvorstand der Filtration Group zu genehmigen.

AUFBEWAHRUNG VON UNTERLAGEN

Bei Ihrer täglichen Arbeit können große Mengen an Informationen wie E-Mails, Spreadsheets und Verträge anfallen, die aus geschäftlichen oder rechtlichen Gründen aufbewahrt werden müssen. Es ist wichtig, dass diese Informationen während des vorgeschriebenen Zeitraums aufbewahrt oder danach ordnungsgemäß entsorgt werden.

Die Mitarbeiter sollten sich an die Geschäftsleitung wenden, bevor sie geschäftliche Unterlagen vernichten.



DAS RICHTIGE FÜR UNSERE GEMEINSCHAFTEN

VERANTWORTUNG GEGENÜBER DER UMWELT

Wir halten uns an die Umweltgesetze und Umweltvorschriften und handeln verantwortungsbewusst, um die natürlichen Ressourcen zu schonen und zu erhalten. Wegen unserer einzigartigen Position auf dem Filtrationsmarkt setzen wir unseren Einfluss dafür ein, die Auswirkungen auf die Umwelt auf ein Minimum zu beschränken. Dazu unterstützen und fördern wir Innovationen zum verantwortungsbewussten Gebrauch unserer Ressourcen. Die Filtration Group wird auch weiterhin das Recycling sowie den sparsamen Gebrauch von Energie und natürlichen Ressourcen fördern, sichere Materialien einsetzen und gefährliche Substanzen entsorgen sowie umweltfreundliche Alternativen zu entwickeln. Wir erwarten von unseren Mitarbeitern, Lieferanten und sonstigen Geschäftspartnern, dass sie unsere Bemühungen zur Erhaltung unserer Umwelt unterstützen, und regen dazu auch unsere Kunden an.

F. Ein Mitarbeiter verschüttete Chemikalien in einem Bereitstellungsbereich einer Fabrik. Der Mitarbeiter wischte die Chemikalien auf und warf dann den Mopp in den Müll. Was ist die richtige Vorgehensweise bei der Beseitigung der Verschüttung?

A. Bestimmte Chemikalien können gefährliche Substanzen sein. Der Mitarbeiter sollte die Sicherheitsdatenblätter (SOPs) befolgen, die sich am Arbeitsplatz des Mitarbeiters befinden, und dabei die Vorschriften beachten, wenn er mit Gefahrstoffen zu tun hat und diese entsorgt.

POLITISCHES ENGAGEMENT

Um sicherzustellen, dass die bundesstaatlichen, staatlichen und lokalen Regierungen in jenen Ländern, in denen wir geschäftlich tätig sind, verantwortungsbewusst und im besten Interesse unserer Kunden und Mitarbeiter handeln, spornt die Filtration Group ihre Mitarbeiter an, sich politisch zu betätigen. Dabei verlangt die Filtration Group von ihren Angestellten höchste Berufsethik. Sämtliche Mitarbeiter müssen bei der Teilnahme am politischen Prozess höchste Professionalität zeigen.

Einige staatliche und lokale Regierungen sowie internationale Länder haben Gesetze erlassen, die eine politische Betätigung von Unternehmen und/oder ihren Mitarbeitern einschränken, die Produkte an sie verkaufen. Mitarbeiter der Filtration Group, die für Verträge mit Staats- oder lokalen Regierungen verantwortlich sind, sollten sich mit dem Syndikus abstimmen, bevor sie sich auf staatlicher, lokaler oder internationaler Ebene politisch betätigen.

VERGABE VON STAATSAUFTRÄGEN

Die Vorschriften, an die sich das Unternehmen bei Verkäufen an die Regierung halten muss, fallen oft unterschiedlich aus und sind restriktiver als die Vorschriften, die für rein kommerzielle Transaktionen gelten. Als Lieferant des Staates sind wir verpflichtet, uns an diese Anforderungen zu halten, und führen unsere Transaktionen mit der Regierung mit besonderem Vertrauen und Verantwortungsbewusstsein aus.

DAS GESETZ ÜBER KORRUPTIVE PRAKTIKEN IM AUSLAND (FCPA) UND ANTIBESTECHUNGSGESETZ

Es widerspricht unseren Grundsätzen, an irgendeiner Form von Korruption teilzunehmen. Weder wir noch im Namen des Unternehmens handelnde Außenstehende werden irgendeine Partei bestechen, um daraus Vorteile für das Unternehmen zu ziehen. Unter anderem verbieten die US-Gesetze sowie die Gesetze anderer Länder, in denen wir geschäftlich tätig sind, Schmiergeld einem ausländischen Beamten für eine geschäftliche Vergünstigung oder einen geschäftlichen Vorteil anzubieten oder zu zahlen. Unter den Begriff „ausländische Beamte“ fallen alle Mitarbeiter einer Regierung, eines staatlichen Unternehmens (eine im Besitze des Staates befindlichen Firma) oder einer politischen Partei sowie eines politischen Kandidaten. Zur Bestechung gehören nicht nur Barzahlungen, sondern auch Geschenke oder sonstige Wertgegenstände. Unsere Grundsätze verbieten es, Zahlungen an ausländische Beamte zu leisten, zu erleichtern oder zu beschleunigen.

Da die Filtration Group für Zahlungen durch Dritte haftbar gemacht werden kann, sind außenstehende Parteien, die direkt oder indirekt durch die Filtration Group eingesetzt werden und mit ausländischen Beamten im Namen des Unternehmens zusammenarbeiten, vom Syndikus zuzulassen und vor ihrer Bestellung zu durchleuchten. Sie müssen sich vertraglich verpflichten, sich an die Anti-Korruptions- und globalen Sanktions-Grundsätze sowie diese Gesetze zu halten.

Da die FCPA und die Antibestechungsgesetze so komplex sind, sollten sich die Mitglieder des Teams an den Syndikus bei Fragen hinsichtlich ihrer Pflichten zur Einhaltung dieser Grundsätze unter compliance@filtrationgroup.com wenden.

COMPLIANCE-PROGRAMM FÜR DEN HANDELSVERKEHR (IMPORT/EXPORT)

Wir halten uns grundsätzlich an die Regeln, Vorschriften und Gesetze des „Office of Foreign Assets Control“ des USFinanzministeriums sowie anderer Regierungen und internationalen Organisationen (einschließlich der EU, den Vereinigten Staaten und der UN), um wirtschaftliche Handelssanktionen gegen bestimmte Länder aufrechtzuerhalten und durchzusetzen. Es ist verboten, mit einigen der sanktionierten Länder Handel zu treiben. Diese Sanktionsprogramme können sich häufig ändern, wenn aufgrund geänderter Bedingungen in einem fremden Land zusätzliche oder weniger strenge Sanktionen verhängt werden.

Alle potentiellen Transaktionen, Partnerschaften, Kundenbeziehungen sowie sonstige potentielle Dritt-Beziehungen zu folgenden sanktionierten Ländern sind streng verboten:

- Kuba
- Nordkorea
- Iran
- Syrien
- Krim-Region der Ukraine

Die Liste der sanktionierten Länder kann je nach Änderung der entsprechenden Sanktions-Programme von Zeit zu Zeit erweitert oder gekürzt werden. Transaktionen mit Kunden oder umfangreiche Geschäfte in oder mit einem sanktionierten Land sind verboten. Partnerschaften, bei denen ein potentieller Partner mit einem sanktionierten Land oder einer Person oder einer Organisation in einem sanktionierten Land Geschäfte abwickelt oder Produkte dorthin verkauft, sind ebenfalls verboten. Unter bestimmten Umständen können bestimmte Transaktionen gemäß den einschlägigen US-Gesetzen erlaubt sein. Potentielle Transaktionen, Kunden, Partner oder Transaktionen mit Dritten, die einen Bezug oder eine Verbindung zu einem sanktionierten Land haben, unterliegen den strengen vom Syndikus erlassenen Richtlinien.

Beziehungen zu oder Transaktionen mit Dritten, die einen Bezug oder eine Verbindung zu einem anderen sanktionierten Land haben, sind nur mit der vorherigen Genehmigung des Syndikus gestattet. Wenn Sie Zweifel haben, ob eine

potentielle Transaktion, ein Kunde, ein Partner oder ein Dritter in Verbindung zu einem anderen sanktionierten Land steht, so wenden Sie sich bitte an den Syndikus.

Sonstige sanktionierte Länder

- Libyen
- Weißrussland
- Russland
- Burundi
- Somalia
- Zentralafrikanische Republik
- Südsudan
- Ukraine
- Demokratische Republik Kongo
- Venezuela
- Irak
- Jemen
- Libanon
- Sudan
- Simbabwe
- Albanien
- Bosnien und Herzegowina
- Kroatien
- Montenegro
- Mazedonien
- Serbien

Das Unternehmen kann weitere Länder auf die Liste der sonstigen sanktionierten Staaten setzen, was jedoch von den Sanktionsprogrammen der anderen Regierungen oder internationalen Organisationen abhängt.

Wegen der Komplexität der Gesetze hinsichtlich der Handels-Compliance und globalen Sanktionen sollten die Mitarbeiter die Antikorruptions- und globalen Sanktionsgrundsätze der Filtration Group, die in ihrem ADP-Portal unter „Company Policies“ verfügbar sind, zu Rate ziehen. Wenden Sie sich an den Syndikus unter compliance@filtrationgroup.com, wenn Sie Fragen hinsichtlich der Verpflichtungen zur Einhaltung dieser Grundsätze haben.



RESSOURCEN

Bei der Filtration Group sind wir auf eine bessere Welt und insbesondere unseren Mitarbeitern gegenüber verpflichtet. Unsere Politik der offenen Tür ermöglicht es Ihnen, je nach Bedarf auf alle Führungsebenen aufzusteigen.

Die richtige Entscheidung trägt dazu bei, dass unser Unternehmen durchgehend mit Integrität gewinnt!

COMPLIANCEHOTLINE
1-888-309-1496

COMPLIANCE-LEITER & SYNDIKUS
compliance@filtrationgroup.com

ANTITRUST-GRUNDSÄTZE
Verfügbar in Ihrem ADP-Account unter **Company**

ANTI-KORRUPTIONS- & GLOBALE SANKTIONSGRUNDSÄTZE



Filtration Group®

Making the World Safer, Healthier & More Productive